

Fans aus aller Welt haben bei der WM für die Farbtupfer gesorgt

Am 11. Juli ist mit dem 1:0-Finalsieg der Spanier gegen die Niederlande im Soccer-City-Stadion von Johannesburg die erste Fußball-Weltmeisterschaft auf afrikanischem Boden zu Ende gegangen. Sie ist entgegen weitläufiger Befürchtungen ohne große Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Erhöhte Sicherheitsvorkehrungen und ein enormes Polizeiaufgebot haben in diesem normalerweise von Gewalt und Kriminalität gebeutelten Land eine friedliche WM-Premiere ermöglicht. Für das vom Tourismussektor abhängige Südafrika war dies von großer Bedeutung. Bei der erfolgreichen Ausrichtung des WM-Turniers hat sich die Regenbognation von ihrer gastfreundlichen

Seite präsentiert. Die zahlreichen Besucher aus den unterschiedlichsten Ländern dieser Welt verwandelten diese neben den Olympischen Spielen zweitgrößte Sportveranstaltung der Welt zu einem wahren Fest der Völkerverständigung. Es wurde gemeinsam gefeiert, gesungen und gelacht. Es waren die Fans von den unterschiedlichen Erdteilen, die dieser afrikanisch emotionalen WM die Farbtupfer verpassten. 64 Spiele wurden in den auf neun Städte verteilten zehn WM-Stadien ausgetragen. Die AZ war bei einigen Partien live vor Ort und liefert auf dieser Seite einige Impressionen. ■

Robby Echelmeyer



Fiesta Mexicana: Die farbenfrohen Fans aus Mittelamerika sorgten beim Eröffnungsspiel gemeinsam mit den Anhängern der gastgebenden Bafana Bafana für einen stimmungsvollen Rahmen. Südafrika und Mexiko trennten sich 1:1.

Schauplatz des Eröffnungsspiels war das in der Form einer traditionellen Kalebasse konstruierte Soccer-City-Stadion im Südwesten Johannesburgs. Rund 80 000 Zuschauer wurden Zeugen des Ereignisses.



Die Schweiz gewann als einziges Team gegen Weltmeister Spanien. Das 1:0 in Durban verzückte die Fans.



Bei der Achtelfinalbegegnung zwischen Deutschland und England in Bloemfontein hatten die Fans von der Insel nicht viel zu lachen. Das 1:4 gegen den Erzrivalen war eine Demütigung.



Die brasilianischen Anhänger präsentierten sich in weltmeisterlicher Form, ihr Team scheiterte im Viertelfinale überraschend an den Niederlanden.

Makarapa, Nationalflagge und Vuvuzela dürfen nicht fehlen: Die Anhänger der südafrikanischen Nationalmannschaft Bafana Bafana bekannten sich auch nach dem Vorrundenaus zu ihrem Team und ergänzten ihr Outfit vorübergehend um Utensilien des afrikanischen Hoffnungsträgers Ghana.

Fotos: Robby Echelmeyer



Zwar hält hier ein niederländischer Fan (l.) den WM-Pokal in der Hand, doch das Original ging nach dem 1:0-Finalsieg an die Spanier. Die Oranje-Fans danken den Südafrikanern für eine gelungene afrikanische WM-Premiere.